



FVM Stiftungsfonds

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung
Januar 2026

Historisches Kaufhaus am Münsterplatz

Auf einen Blick



Fonds Idee
Langfristig investieren statt hektisch handeln - mit klarer Strategie



Strategie
Feste Vermögensaufteilung:
30% Aktien - 70% Renten und Gold



Stärken & Besonderheiten
- antizyklisches Handeln über ein Portfolio-Rebalancing am Jahresende (siehe Darstellung unten)
- Kombination Einzelwerte (aktiv) und ETFs (passiv)



Zielgruppe
Stiftungen und Anleger, die Ausschüttungen und Werterhalt anstreben



Anlagehorizont
Langfristig - über 5 Jahre



Ethik und Werte
Berücksichtigung der FVM-Richtlinie "Ethik und Werte"



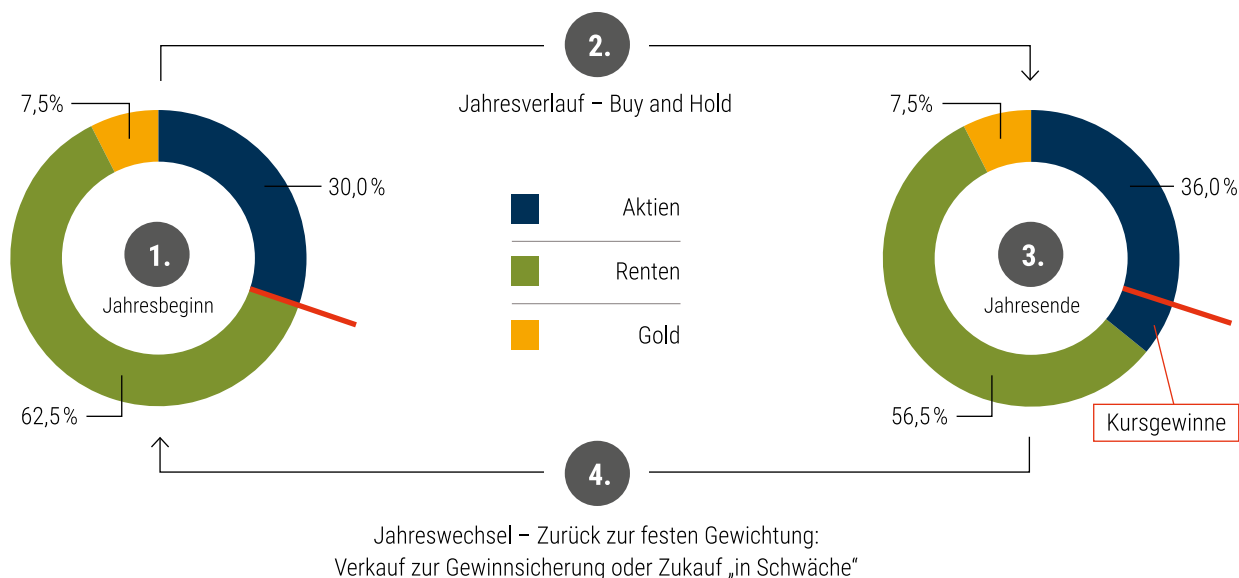
Information
Transparenter Monatsbericht mit Aufstellung aller Vermögenswerte

Anlagestrategie

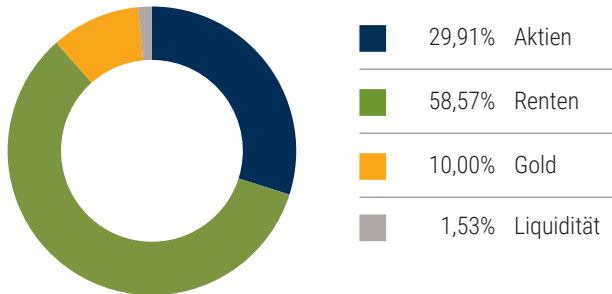
Der Fonds ist insbesondere auf die Bedürfnisse von Stiftungen ausgerichtet, deckt aber zugleich die Anlageziele weiterer defensiv orientierter Anlegergruppen ab. Zwei strategische Anlageziele stehen dabei im Vordergrund: Die Erzielung laufender Erträge und der langfristige Vermögenserhalt. Beide Ziele sollen im Rahmen einer effizienten und transparenten Vermögensverwaltung ausgewogen kombiniert werden. Der Fonds investiert daher insbesondere in Aktien, Renten und zur weiteren Diversifikation in Gold (in Form von Fonds und/oder Zertifikaten). Das Fonds-portfolio wird im Rahmen einer

„Re-Allokation“ jährlich auf die angestrebte Aktienquote in Höhe von 30% zurückgesetzt. Diese konsequente Anpassung soll nicht nur antizyklisches Handeln gewährleisten, sondern auch hektische Dispositionen aufgrund kurzfristiger Marktausschläge vermeiden. Die Renten- und Gold-Quote wird regelmäßig an die Marktgegebenheiten flexibel angepasst. Ein besonderes Merkmal der Fondsstrategie ist die Diversifizierung über die Anlagestile „Aktiv“ (Einzelwerte und aktiv gemanagte Fonds) und „Passiv“ (ETFs).

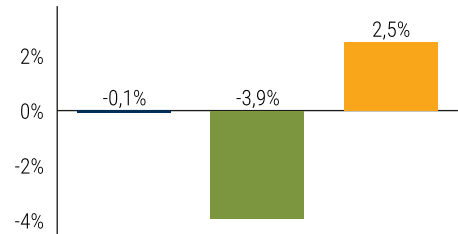
Wie funktioniert ein Portfolio-Rebalancing?



Aktuelle Vermögensstruktur



Veränderungen der Anteile seit Jahresbeginn



Stand: 30.01.2026

Wertentwicklung

(Anteilsklasse S)

Zeitraum	lfd. Jahr	2025	2024	2023	2022	2021	seit Auflage*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	1,50%	7,55%	9,56%	7,16%	-10,11%	6,83%	40,26%	7,04%	25,24%	23,35%
annualisiert								7,04%	7,80%	4,28%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Eine Erläuterung der Berechnungsmethode finden Sie im Disclaimer.

*am 17.11.2014

Quelle: Universal-Investment GmbH

Kommentierung Wertentwicklung

Die geopolitischen Ereignisse im Januar zeigten ihre Auswirkung nicht in fallenden Aktienkursen, sondern in steigenden Edelmetall- und Rohstoffpreisen. Zu Jahresbeginn stieg der Anteilspreis des FVM Stiftungsfonds um 1,50% (netto, BVI). Alle Anlageklassen konnten zum Ergebnis beitragen, wobei Gold erneut herausragte.

Bei den Aktien waren Novo Nordisk, Emerson Electric und Siemens die Monatsgewinner. Schwächer entwickelten sich Netflix und Microsoft.

Wertentwicklung in %

(Anteilsklasse S)

Rücknahmepreis: 575,94 Euro

12-Monatszeiträume

30.01.25 - 30.01.26	7,35%
30.01.24 - 30.01.25	10,85%
30.01.23 - 30.01.24	5,31%
28.01.22 - 30.01.23	-5,81%
29.01.21 - 28.01.22	4,50%

Kumulierte Wertentwicklung



Die Angaben und Darstellungen zur Aktuellen Vermögensstruktur und Wertentwicklung beziehen sich auf die Anteilsklasse S (WKN A1110H).



FVM-Portfoliomanager-Team: Ralf Streit, Benedikt Dörle-Schäfer, Christoph Heckel, Claus Walter, v.l.n.r.

Bericht zur Entwicklung und Strategie

Konjunktur und Kapitalmarktumfeld

Die geopolitische Lage hat sich im Januar verschärft. Vertreter der US-Regierung betonten wiederholt, dass Grönland für die nationale Sicherheit der USA wichtig sei – unter anderem wegen der Rohstoffe. Aufgrund des Widerstands von Dänemark, unterstützt von sechs weiteren europäischen Staaten, drohte Donald Trump erneut mit Strafzöllen. Erst beim Weltwirtschaftsforum in Davos ruderte er wieder zurück. Zum Jahreswechsel wurden Venezuelas Machthaber Maduro und seine Frau bei einer Razzia der US-Spezialeinheiten in Caracas festgenommen, aus dem Land gebracht und in den USA vor ein Strafgericht gestellt. Die USA haben erklärt, dass sie vorübergehend die Sicherheit und die politische Stabilität in Venezuela überwachen. Hinzu kommt die angespannte Lage im Iran. Die Staatsführung in Teheran hat den Internetzugang für die Menschen fast vollständig gesperrt und geht mit Gewalt gegen friedliche Demonstranten vor. US-Präsident Trump hat den Iran erneut zu Verhandlungen über sein Atomprogramm aufgefordert. Er drohte mit einem schweren Militärschlag, sollte das Land nicht dazu bereit sein.

Im Auftaktmonat haben die Aktienmärkte diese Ereignisse insgesamt gut verkraftet und sollten den Fokus nun wieder auf die Meldungen der Unternehmen zu den 2025er-Jahresergebnissen und den Ausblicken für 2026 richten.

Allokation der Anlageklassen

Zum Jahreswechsel wurde die turnusmäßige Re-Allokation der Anlageklassen beim FVM Stiftungsfonds durchgeführt. Dabei wurde der Aktienanteil wieder auf 30% reduziert und der Goldanteil gemäß Sitzungsbeschluss auf 9%. Im Gegenzug erfolgte die Aufstockung des Rentenanteils.

Aktien

Die Börse hat 2025 zwar gelernt, dass Zölle nicht zwangsläufig sofort eine Rezession auslösen. Aber 2026 könnte sich die Wirkung über Lieferketten, Preiserhöhungen und Investitionszurückhaltung zeitverzögert doch noch bemerkbar

Im Überblick

- Geopolitische Lage (Venezuela, Grönland, Iran) verschärft sich
- Kapitalmärkte reagieren robust
- Trump benennt neuen Notenbankchef
- Goldpreis mit starken Zuwächsen und hohen Schwankungen

machen. Für ein positives Aktienjahr 2026 sprechen hingegen drei große Treiber: Fiskalpolitischer Rückenwind durch Trump aufgrund der Midterm-Wahlen, weitere Investitionen in KI und eine wahrscheinlich expansive Zinspolitik der US-Notenbank.

Aktien-Indexsegment - „passiv“

Im Rahmen der Investmentstrategie beim FVM Stiftungsfonds wurde auch das Indexsegment zum Jahreswechsel wieder auf die neutrale Aufteilung von 30% Europa, 40% USA und 30% Asien und Emerging Markets realloziert.

Aktien-Einzelwerte - „aktiv“

Die Überprüfung der Aktien-Einzelwerte im Hinblick auf die Qualitätskriterien für Dividenden- und Wachstumswerte erfolgte ebenfalls. Dabei wurden 18 der 25 Bestandteile bestätigt und bei 7 eine „erforderliche Umschichtung“ realisiert. Konkret wurden Apple, Cisco, Coca-Cola, Johnson&Johnson, Roche Swiss Re und Unilever verkauft und dafür Amazon, Deutsche Post, Flughafen Zürich, McDonald's, Merck&Co., Netflix und Novartis neu aufgenommen.

Renten

Nach drei Zinssenkungen in Folge hat die US-Notenbank im Januar den Leitzins nun unverändert belassen. Eine von Donald Trumps wichtigsten Personalentscheidungen des Jahres wurde derweil getroffen. Der US-Präsident hat Kevin Warsh für den Vorsitz des Offenmarktausschusses der US-Notenbank nominiert. Nun ist noch die Zustimmung des Senats erforderlich, wo eine Blockade drohen könnte. Angesichts der Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen Notenbankpolitik und der Handelsbeziehungen mit den USA sichern viele Länder ihre Positionen ab und verstärken ihre Bemühungen um eine Diversifizierung ihrer Vermögenswerte weg vom Dollar. Experten halten einen Boykott von US-Staatsanleihen aber für ein unwahrscheinliches Szenario. Die Trump-Regierung scheint darauf zu setzen, dass Wachstum die problematische Schuldenentwicklung des Landes lösen wird, da sich die Zinslast der USA seit 2021 verdoppelt hat.

Durch die Re-Allokation der Anlageklassen erfolgte im Rentenannteil eine Aufstockung mit Schwerpunkt im Segment der Unternehmensanleihen. Zu Ende Januar liegt die durchschnittliche Restlaufzeit bei 4,3 Jahren und die durchschnittliche Rendite bei 3,6%.

Gold

Der Goldpreis eilte in der ersten Woche des Jahres von Rekord zu Rekord. Die starke Nachfrage war hauptsächlich auf die zunehmenden geopolitischen und handelspolitischen Spannungen zurückzuführen. Hinzu kommen umfangreiche fiskalische Impulse in den Vereinigten Staaten, Europa und Japan, die angesichts weltweit steigender Staatsschulden viele Anleger zu einer stärkeren Gewichtung von Edelmetallen bewegen. Das in Krisenzeiten als sicherer Hafen geltende gelbe Metall verteuerte sich im Januar zeitweise auf über 5.500 US-Dollar je Feinunze, ehe zum Monatsende dann eine deutliche Gegenbewegung auf 4.600 US-Dollar einsetzte. Dennoch steht für den Januar ein Kursanstieg von 12% zu Buche. Gold ist damit zum Opfer seines eigenen Erfolgs geworden. Durch die rasanten Kursgewinne wurde es vom sicheren Hafen zum Spekulationsobjekt, da in den vergangenen Monaten viele Anleger nur noch deshalb Gold kauften, weil es stieg. Etliche wetteten sogar kreditfinanziert auf einen weiteren Anstieg.

Ausblick

Die neue Weltordnung, deren Entstehung wir gerade beobachten dürfen, bietet Chancen und Risiken für die Wirtschaft. Was ist 2026 zu erwarten? Die Fortsetzung des KI-Investitionszyklus in den USA, die Verteidigungs- und Infrastrukturausgaben in Europa und der weitere Aufholprozess der Schwellenländer. Im Vorfeld der US-Zwischenwahlen ist die Wahrscheinlichkeit einer geld- oder fiskalpolitischen Lockerung hoch. Das sind insgesamt gute Voraussetzungen für einen weiteren Anstieg der Aktienkurse, auch wenn durch die neuen geopolitischen Gegebenheiten Volatilität und Besorgnis herrschen.



Aktien 29,91%

Vermögensübersicht

Stringente Aufteilung und Kombination

- Aktive Selektion von Dividenden- und Wachstumswerten (aktiv)
- Passive Abbildung der globalen Aktienmärkte über ETFs

aktiv		Dividendenwerte	9,94%
Titel	Branche	Anteil	
Europa			6,7%
Banco Santander	Finanzen	0,6%	
Siemens AG	Elektro	0,6%	
Veolia Environnement S.A.	Energie	0,6%	
Novartis AG	Gesundheit	0,6%	
Iberdrola S.A.	Energie	0,6%	
Deutsche Post AG	Logistik	0,6%	
Vinci	Bau	0,6%	
Astra Zeneca	Gesundheit	0,6%	
Allianz SE	Versicherung	0,5%	
Flughafen Zürich AG	Logistik	0,5%	
BMW	Mobilität	0,5%	
Münchener Rück AG	Versicherer	0,5%	
Nordamerika			2,3%
Emerson Electric Co.	Elektro	0,6%	
Procter & Gamble Co.	Konsum	0,6%	
Merck & Co. Inc.	Gesundheit	0,6%	
McDonald's Corp.	Konsum	0,6%	
Welt			0,9%
VanEck Developed Market Dividend		0,9%	

aktiv		Wachstumswerte	4,92%
Titel	Branche	Anteil	
Europa			1,7%
Novo-Nordisk AS	Gesundheit	0,6%	
Linde PLC	Chemie	0,6%	
Wolters Kluwer	IT	0,5%	
Nordamerika			3,2%
Alphabet Inc.	IT	0,6%	
Stryker Corp.	Gesundheit	0,6%	
Amazon.com Inc.	Freizeit und	0,6%	
VISA Inc.	Finanzen	0,5%	
Microsoft Corp.	IT	0,5%	
Netflix Inc.	Konsum	0,5%	

passiv		Indexanlagen	15,05%
Titel	Region	Anteil	
Asien und EM			4,4%
xtrackers MSCI EM Asia ETF	Asien	2,2%	
iShares MSCI EM SRI ETF	EM	1,1%	
Vanguard FTSE Japan ETF	Asien	1,1%	
Europa			4,2%
iShares MSCI Europe ETF	Europa	2,1%	

Titel	Region	Anteil	
Amundi DAX 50 ESG ETF	Europa	2,1%	
Nordamerika			5,5%
iShares MSCI USA ETF	USA	5,5%	
Welt			0,9%
xtrackers MSCI World ETF		0,9%	



Renten 58,57%

Renten "Basis" 5,23%

Titel	Anteil
Staatsanleihen und Pfandbriefe	5,2%
2,900% Bundesrepublik Deutschland 2026	2,1%
1,700% Bundesrepublik Deutschland 2032	1,6%
4,850% Österreich 2026	1,1%
6,500% Bundesrepublik Deutschland 2027	0,6%

Renten "Aufbau" 35,20%

Titel	Anteil
Unternehmensanleihen	35,2%
iShares Euro Corporate Bonds ESG ETF	5,1%
Zantke Euro Corporate Bonds Fund	4,9%
iShares Euro Corporate Bond 1-5yr ETF	4,9%
4,875% H&M Finance Green Bond 2031	0,8%
4,300% EnBW Green Bond 2034	0,8%
4,220% Sandoz Finance 2030	0,8%
5,000% Fresenius 2029	0,8%
4,625% Air France KLM 2029	0,8%
4,000% BASF SE 2029	0,8%
4,875% Procter & Gamble 2027	0,8%
4,231% LSEG 2030	0,8%
4,625% Veolia Environnement S.A. 2027	0,8%
3,625% IBM 2031	0,8%
3,700% T Mobile USA 2032	0,8%
3,750% Robert Bosch 2034	0,8%
3,500% E.On 2033	0,8%
3,438% Danone 2033	0,8%
3,263% National Australia Bank 2026	0,8%
3,625% RWE Green Bond 2032	0,8%
3,500% Linde 2034	0,8%
4,250% Sartorius Finance B.V. 2026	0,8%
3,375% Stryker 2028	0,8%
3,125% Deutsche Post 2032	0,8%
4,000% Booking Holdings 2026	0,8%
3,125% Novo Nordisk 2033	0,8%
3,250% ABB Finance 2027	0,8%
2,875% Nestle Finance 2032	0,8%
2,750% Adidas 2030	0,8%
3,125% Mercedes-Benz 2031	0,5%

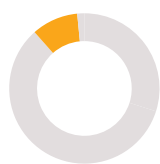
Chancen kontrolliert nutzen:
Disziplinierte Aufteilung über Renten-Segmente

Renten "Chance" 18,13%

Titel	Anteil
Hybridanleihen	10,8%
LF - Sustainable Yield Opport. I2	1,5%
4,851% Allianz Nachrang 2034 (2054)	1,1%
4,000% V-Bank AG Nachrang 2026 (unbefr.)	1,0%
5,875% Hannover Rück Nachrang 2033 (2043)	0,9%
4,375% Axa Nachrang 2035 (2055)	0,8%
5,993% Veolia S.A. Nachrang 2028 (unbefr.)	0,6%
5,250% EnBW Nachrang 2029 (2084)	0,5%
4,875% Iberdrola S.A. Nachrang 2023 (unbefr.)	0,5%
4,250% Mü Rück Nachrang 2033 (2044)	0,5%
4,200% Vodafone Group Nachrang 2028 (2078)	0,5%
3,625% Infineon Nachrang 2028 (unbefr.)	0,5%
5,000% Orange Nachrang 2026 (unbefr.)	0,5%
3,250% Münchener Rück Nachrang 2029 (2049)	0,5%
3,996% Nextera Energy Nachrang 2031 (2056)	0,5%
2,875% Merck Nachrang 2029 (2079)	0,5%
3,890% Swiss Re Nachrang 2033	0,3%
Währungsanleihen	7,4%
Capitulum Weltzins-Invest Fonds	2,0%
4,125% Großbritannien GBP 2029	1,8%
4,375% Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2034	1,3%
4,125% Kreditanstalt f. Wiederaufbau USD 2033	1,3%
3,750% EIB USD 2033	1,0%

Renten "Übergreifend" 0,00%

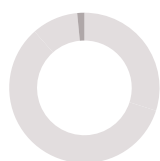
Titel	Anteil
-------	--------



Gold **10,00%**

Gewichtung von Gold - als Sachwert und zum Risikoausgleich

Segment / Wertpapier	Anteil
ZKB Gold ETF Euro A	8,8%
Invesco Physical Gold ETC	1,2%



Liquidität **1,53%**

Stammdaten

Kategorie:	Mischfonds defensiv
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Geschäftsjahr:	01. November - 31. Oktober
Investmentgesellschaft:	Universal-Investment GmbH
Fondsberater:	Freiburger Vermögensmanagement GmbH
Verwahrstelle:	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

	Anteilsklasse S	Anteilsklasse S+ ¹¹
WKN:	A1110H	A2H5XR
Anteilspreis:	575,94 €	551,27 €
Auflegungsdatum:	17.11.2014	18.12.2017
Verwaltungsvergütung p.a.:	0,17% eff.	0,17% eff.
Beratervergütung p.a.:	0,60% eff.	0,60% eff.
Verwahrstellenvergütung p.a.:	0,04% eff. ²	0,04% eff. ²
Laufende Kosten (TER):	0,86% (bezogen auf vergangenes GJ)	0,85% (bezogen auf vergangenes GJ)
Ausgabeaufschlag:	2,00% (entfällt für FVM Kunden)	2,00% (entfällt für FVM Kunden)
Ausschüttung pro Anteil:	16,20 € am 15.12.25	16,20 € am 15.12.25
Erfolgsvergütung p.a.:	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (3% p.a. mit „High Watermark“ der letzten 5 Jahre).	

¹ für steuerbegünstigte Anleger

² zzgl. 19% Mehrwertsteuer

Hinweise zu Chancen und Risiken

Chancen

- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.
- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfoliomanagement durch langjährige Erfahrung.

Die Anlage im FVM-Stiftungsfonds eignet sich, wenn Sie...

- ein wachstumsorientierter Anleger mit Ertragsersparungen über dem Kapitalmarktzins sind.
- Erträge aus Aktien-, Anleihen- und Währungschancen erzielen wollen.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten und höhere Wertschwankungen akzeptieren können.
- Sicherheit und Liquidität unter die Ertragsaussichten stellen.
- Wert auf regelmäßige Ausschüttungen legen.

Risiken

- Kursverluste: Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

Die Anlage in FVM-Stiftungsfonds eignet sich nicht, wenn Sie...

- einen festen Ertrag generieren wollen.
- keine mäßigen bis auch höhere Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.
- über keine Erfahrungen an Finanzmärkten verfügen.
- eine Beimischung von Aktien oder schwankungsreicheren Zinsanlagen nicht wünschen.

Rechtliche Hinweise

Aktuelle Information Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und dient ausschließlich Marketing- und Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und -soweit veröffentlicht- der letzte Jahres- und Halbjahresbericht) des Sondervermögens FVM Stiftungsfonds getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen bzw. Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden ab dem Auflagedatum bei der Verwahrstelle Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 2161-0), der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main) und dem Vertriebspartner Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Zita-Kaiser-Straße, 1 79106 Freiburg, Tel.: +49 761 217 10 77) in deutscher Sprache zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.freiburger-vm.de und www.universal-investment.com abrufbar.

Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne

vorherige Ankündigung ändern. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Erläuterung zur Berechnung der Wertentwicklung mit der BVI-Methode

Die Wertentwicklungsberechnung nach der BVI Methode beruht auf der „time weighted rate of return“-Methode. Diese international anerkannte Standardmethode ermöglicht eine einfache, nachvollziehbare und exakte Berechnung. Die Wertentwicklung der Anlage ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes. Ausschüttungen werden rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. So ist die Vergleichbarkeit der Wertentwicklungen ausschüttender und thesaurierender Fonds sichergestellt. Die Wertentwicklung wird auf Basis der börsentäglich ermittelten Anteilwerte berechnet. Hierzu werden die Vermögensgegenstände (z.B. Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Immobilien, Bankguthaben, Tagesgeld) und Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden, Mieten) addiert und Kosten (z.B. Managementgebühr, Kosten für Druck des Jahres-/Halbjahresberichts

sowie für die Wirtschaftsprüfung, gegebenenfalls erfolgsabhängige Gebühren) des Sondervermögens sowie eventuell aufgenommene Kredite und sonstige Verbindlichkeiten abgezogen. Der Anteilwert resultiert aus dem so ermittelten Inventarwert („Net Asset Value“) dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile.

Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch können die FVM sowie die anevis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.

Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM Stiftungsfonds. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag.

Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die angegebene Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen:

Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %.



Weitere Informationen
<https://www.freiburger-vm.de/fondsmanagement>

Verantwortung und Erfolg für Ihr Vermögen

Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Herausgeber)
V.i.S.d.P.: Claus Walter, Geschäftsführer
Zita-Kaiser-Straße 1 - Quadriga
79106 Freiburg

Telefon 0761 21 71 071
Telefax 0761 21 71 070
info@freiburger-vm.de
www.freiburger-vm.de

Geschäftsführung
Claus Walter (Vorsitzender)
Ralf Streit

Amtsgericht Freiburg HRB 5805
Ust-Id-Nr. DE 197242173

Wertpapierinstitut -
Zulassung durch Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Nr. 115693 vom 25.11.1998